

Einladung zum

Tag des offenen Denkmals

am 14. September!

Auch in diesem Jahr wird die *Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“* wieder den Denkmaltag ausrichten!

Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die Besichtigung der unter dem Schloss liegenden uralten Kellergewölbe, die der Öffentlichkeit grundsätzlich verschlossen sind und daher nur ausnahmsweise am 14. September für unsere Mitglieder und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich sein werden. Tauchen Sie ab in die reiche Historie des Weilburger Schlosses und lernen Sie die über Jahrhunderte alten nahezu unberührt gebliebenen Räumlichkeiten kennen! Unter der sachkundigen Führung von Mitarbeitern der Abteilung Bauforschung der Hessischen Verwaltung der Schlösser und Gärten in Bad Homburg wird dem Besucher im Rahmen eines ca. 1-stündigen Rundgangs in anschaulicher Weise vielerlei Wissenswertes über das Schloss und seinen Bewohnern vermittelt werden!

Die Führungen beginnen jeweils um 11.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr im Schlosshof beim Uhrturm, festes Schuhwerk ist zu empfehlen.

Auch bei der Vorstellung der historischen Wasserversorgung am Beispiel des oberhalb des Krankenhauses im Wald gelegenen Wasserreservoirs wird sich die *Bürgerinitiative* -gemeinsam mit dem Geschichtsverein- beteiligen und eine sachkundige Führung um 14.00 Uhr anbieten. Eine weitere Führung erfolgt durch Mitglieder des Geschichtsvereins um 16.00 Uhr. Bereits um 11.00 Uhr erfolgt hier die offizielle Eröffnung des Denkmaltages durch Bürgermeister Hans-Peter Schick.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Ausflug nach Büdingen und zum Keltenfürst

Am Samstag, den 24. Mai, fuhr eine Gruppe interessierter Mitglieder unter der fachkundigen Führung von Herrn Günther Cunz nach Büdingen. Die erste Überraschung in Büdingen war der „Kölsch Garten“. Diese liebevoll gepflegte Gartenanlage war ursprünglich mit exotischen Pflanzen bewachsen, die ein wohlhabender Arzt der Stadt von seinen Reisen mitbrachte. Heute ist er zu einer schönen Anlage geworden, die von Büdinger Geschäftsleuten gepflegt wird.

Bei unserem Rundgang fielen die Fachwerkhäuser, deren Erdgeschoss fasst ausschließlich aus rosa Sandstein gemauert sind, auf. Der Grund für diese eigenwillige Bauweise ist in den jährlichen Überschwemmungen durch den Seemenbach nach der Schneeschmelze im Vogelsberg zu suchen.

Durch die Ablagerung von Geröll und Erde während der Überschwemmungen hat sich im Laufe der Jahrhunderte das Straßenniveau um fast 1,50 m angehoben. Dieses wird besonders deutlich am alten Eingang der evangelischen Stadtkirche, der im Turm des Vorgängerbaues liegt und zu dem man heute einige Stufen hinunter gehen muss. Aus diesem Vorgängerbau, der nicht die übliche Ost-West-Ausrichtung hatte, entstand durch An- und Umbauten die heutige Kirche, in der der Altar, wie vorgeschrieben, im Osten steht. Das gotische Netzgewölbe im Chorraum zeigt in seinen Schlusssteinen, genauso wie an der Wappenschildwand des Kirchenschiffs, mehrmals das Nassauer Wappen. Dies ist der Hinweis auf die Gemahlin Maria des Grafen Ludwig II von Ysenburg aus dem Hause Nassau.

Eine weitere Verbindung der Häuser Ysenburg und Nassau durch eine Hochzeit in Birstein wird Thema im folgenden Heft sein.

Interessant ist auch das spätgotische Rathaus aus dem Jahr 1458. Dieses ist ein großer einstöckiger Hallenbau, der als

Markthalle genutzt wurde. Ihm wurde ca. 50 Jahre nach Erbauung ein Treppengiebel aufgesetzt und ein Treppenturm angebaut, um den oberen Stock als Ratssaal nutzen zu können. Im Anschluß ging unsere Fahrt weiter zum Glauberg. Den Keltenfürst vom Glauberg – dessen frühkeltischer Fürstengrabhügel aus dem 5. Jahrhundert v.Chr. in den Jahren 1994-1995 unerwartet entdeckt wurde - hatten einige vor Jahren in der Ausstellung im Landesamt für Denkmalpflege im Original bereits gesehen. Jetzt wurde auch die Fundstätte besichtigt. Herr Cunz konnte uns anschaulich erklären, wie der sensationelle Fund zustande kam und wie das geplante Museum am Glauberg einmal aussehen wird.

An dieser Stelle sei Herrn Günther Cunz noch einmal ganz herzlich für die gute Organisation und die vielen Hintergrundinformationen bei diesem schönen Vereinsausflug gedankt.



Das Foto zeigt die Gruppe vor dem Jerusalemer Tor in Büdingen

Wir bitten alle Mitglieder, die uns bislang noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, den Jahresbeitrag für 2008 kurzfristig zu überweisen.

35 Jahre Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.!

Es ist kaum zu glauben, aber tatsächlich besteht die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ bereits seit mehr als drei Jahrzehnten! Aus diesem Anlass hat uns die Kreissparkasse Weilburg Ihre Räumlichkeiten für eine große Ausstellung zur Verfügung gestellt, die voraussichtlich am 3. November eröffnet werden wird.

Die reichhaltige Geschichte unsres Vereins wird auf großformatigen Schautafeln sowie in Vitrinen mit -auch überregionalen- Zeitungsberichten, zahlreichen Fotos und vielem mehr vorgestellt werden und an die vielfältigen Aktivitäten der Bürgerinitiative seit ihrer Gründung 1973 erinnern!

Insbesondere die Erhaltung des historischen Stadtbildes wird neben der lokalhistorischen Forschung auch für die Zukunft die Schwerpunkte der Vereinstätigkeit darstellen!

Wir laden alle Mitglieder, aber selbstverständlich auch alle übrigen Weilburger Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zur Ausstellungseröffnung ein!

Herzlichen Dank an Roland Dragässer!

Seit vielen Jahren ist unser Mitglied Roland Dragässer ehrenamtlich für die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ tätig! Als ausgewiesener Fachmann betreut er im Auftrag des Vereins sämtliche städtische Brunnen, indem er diese nach historischem Vorbild mit Pinsel und Farbe sowie viel Liebe zum Detail in mühevoller, geduldiger Arbeit weitgehend in ihren Originalzustand versetzt!

Weilburger Blätter: Hrsg. von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Mathias Knaust, Heike Kurzius-Schick

Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands!

Postadresse: Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V., Postfach 1134, 35771 Weilburg

Email: vorstand@buergereininitiative-ntl-weilburg.de

Homepage: www.buergereininitiative-alt-weilburg.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg: BLZ 511 519 19 Kt. Nr. 100 000 124

Volksbank Wetzlar-Weilburg: BLZ 515 602 31 Kt. Nr. 410 929 5